

Mummar al Gaddafi der Diktator von Libyen

Mummar al Gaddafi hatte als Diktator Libyen lange Jahre geführt. Es ist ein sozialistisches Experiment gewesen, die Leute hatten eine Wohnung und mussten sich um ihre Zukunft wenig Gedanken bereiten. In die Ausbildung wurde kaum investiert und eine Wirtschaft ebenso wenig etabliert.

Der Sohn von Mummar al Gaddafi wurde in der Schweiz verhört, danach wurden zwei Mitarbeiter von ABB festgesetzt. Damit verlor Libyen viel Vertrauen und es hat lange gedauert, bis die Mitarbeiter Libyen verlassen durften.

Unter seiner Regierung wurden die Flüchtlingsströme kontrolliert. Die Flüchtlinge wurden in landwirtschaftlichen Projekten eingesetzt. Dennoch besonders beliebt ist die Regierung nicht gewesen, früher hatte sie sogar Terroristen unterstützt.

Als Aufstände in Libyen ausgebrochen sind, stellte sich die Westmächte gegen die Regierung und führten schliesslich zum Sturz und Tod von Mummar al Gaddafi. Der libysche Regierungschef ist lange Präsident der Organisation für afrikanische Einheit gewesen.

Es ist ein Beispiel, dass wenn ein Diktator weg geputscht wird, oft keine bessere Regierung folgt. Dennoch haben wir Hoffnung, dass sich Parteien bilden, die an der Zukunft von Libyen arbeiten.